



# Arbeitsprogramm **2024**

# Inhalt

<b>1. Präambel</b>	<b>5</b>
Neue Instrumente und Highlights 2023/2024	6
Ausblick auf die nächsten Jahre	7
Leistungszahlen 2024 (Plan-Zahlen)	8
<b>Programmschwerpunkte der aws – 2024</b>	<b>11</b>
1. Kern-Förderungsprogramme	11
aws Creative Impact	11
aws Digitalisierung	11
aws First Inkubator	12
aws Gründung im ländlichen Bereich	13
aws Innovationsschutz advanced – Green.IP	13
aws Innovationsschutz advanced – Implementierung	13
aws Innovationsschutz – IP.Coaching	14
aws Preseed   Seedfinancing	14
aws Technologie-Internationalisierung	15
aws Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse	16
aws Wachstumsinvestition Green Frontrunner	17
aws Wachstumsinvestition KMU & Technologie	17
GIN – Global Incubator Network Austria	17
TWIN Transition	18
2. Spezialprogramme	19
aws AplusB	19
aws Energie & Klima – Energiemanagementsysteme	19
aws Microelectronics to market	20
aws Impulsprogramm für den österreichischen Wissens- und Technologietransfer	20
aws IÖB-Toolbox	21
aws Sustainable Food Systems Initiative (SFPI)	22
EU Chips Act	23
Fertigungsüberleitung von Energie- und Umwelttechnologien bei Start-ups	23
FISA+	24
Attraktivierung und Förderung der Primärversorgung	24
Important Projects of Common European Interest (IPCEI)	25
Start-up Invest	25
wings4innovation	26





# 1. Präambel

Die aws ist gemäß ihrem gesetzlichen Auftrag (§ 2 des aws Gesetzes) die zentrale Anlaufstelle zur konsequenten Förderung von Wachstum und Innovation. Ihre Aufgabe ist die Vergabe und Abwicklung von unternehmensbezogenen Wirtschaftsförderungen des Bundes sowie die Erbringung sonstiger im öffentlichen Interesse liegender Finanzierungs- und Beratungsleistungen zur Unterstützung der Wirtschaft. Die aws übt ihre Tätigkeit unter Beachtung der Vorschriften des europäischen Beihilferechts mit dem Ziel der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen mit Sitz oder Betriebsstätte in Österreich, unter Berücksichtigung der besonderen Bedeutung der Technologie- und Innovationsförderung für die Wirtschaftsentwicklung und Wertschöpfung sowie der Standortsicherung und der Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen aus. Seit 2020 hat die aws durch die Abwicklung der COVID-19 Maßnahmen des Bundes sowie der Investitionsprämie eine wichtige Rolle zur wirtschaftlichen Stabilisierung des Landes geleistet. In Folge des russischen Angriffskrieges in der Ukraine wurde die aws seit 2022 zudem mit der Umsetzung von Sonder-Förderungsprogrammen betraut, die insbesondere auf eine Abfederung sprunghaft gestiegener Energiekosten zielen.

Auftraggeberinnen und Auftraggeber sind in den meisten Fällen die Eigentümervertreter, Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft, Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, weitere Bundesministerien, Länder, öffentliche Stellen, Interessenvertretungen sowie die Europäische Union. Um die Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Österreich optimal zu unterstützen, setzt sich die aws strategische Ziele, die in mehrjährigen Programmen (aws Mehrjahresprogrammen) im Einvernehmen mit dem aws Aufsichtsrat und Eigentümerressorts ausgearbeitet werden (§ 5 aws Gesetz). Die Mehrjahresprogramme enthalten auch Wirkungsziele und ihnen zugeordnete Steuerungs- und Monitoringindikatoren. Über die Entwicklung der Indikatoren wird im jeweiligen Mehrjahresprogramm berichtet. Gemäß § 5(a)<sup>1</sup> des aws Gesetzes sind die Mehrjahresprogramme im Rahmen jährlicher Arbeitprogramme zu operationalisieren.

<sup>1</sup> Lt. Gesetz sind Programme gem. KMU-FG und Garantiesgesetz ausgenommen.

## Neue Instrumente und Highlights 2023/2024

Die heimische Innovationskraft weiter zu steigern, ist eine beständige Zielsetzung des Handelns der aws. Innovative Unternehmen in allen Phasen ihrer Entwicklung von der ersten Idee bis hin zum internationalen Markterfolg zu unterstützen und Wachstums- und Innovationssprünge zu ermöglichen, steht im Zentrum unserer Aktivitäten. Die aws ist mit ihren Kernprogrammen aus geförderten Krediten, Garantien, Zuschüssen, Eigenkapital, Coachings und Vernetzungsservices im Rahmen von aws Connect gut aufgestellt. Dabei stärkt die aws insbesondere auch Unternehmen bei wichtigen Zukunftsthemen wie Entwicklung europäischer Wertschöpfungsketten, Twin Transition, Life Sciences, der Digitalisierung etwa im Bereich der vertrauenswürdigen Künstlichen Intelligenz, oder auch bei der Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle mit gesellschaftlichem Mehrwert.

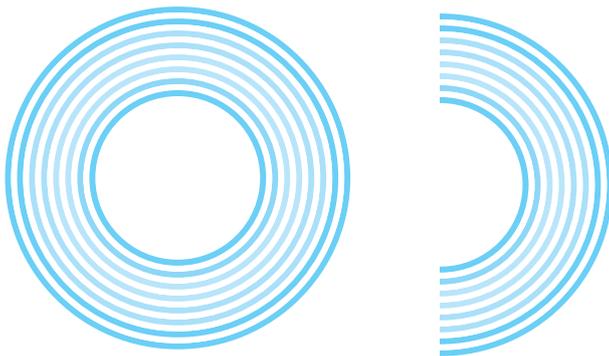
Aufgrund der herausfordernden Lage für österreichische Unternehmen ist weiterhin davon auszugehen, dass Hilfsinstrumente und Förderungsprogramme eine aktive Rolle in der heimischen Wirtschaftspolitik spielen werden. Nachdem Unternehmen mit gezielten Förderungsmaßnahmen in der Corona-Krise unterstützt und durch die Investitionsprämie zudem gestärkt werden konnten, stehen nun Maßnahmen zur Bewältigung der Energie- bzw. Ukraine-Krise im Fokus.



## Ausblick auf die nächsten Jahre

Auch in den nachfolgenden Jahren kann davon ausgegangen werden, dass Innovation der Schlüssel für Transformation, Wachstum und folglich für die Sicherung von Standortqualität ist. Die aws wird dazu insbesondere mit ihren Kernprogrammen wie Krediten, Garantien, Zuschüssen, Eigenkapital, Coachings und Vernetzungsservices beitragen. Aktuell bereitet die aws das Mehrjahresprogramm 2024–2026 vor, wobei bestehende Schwerpunkte weitgehend fortgeführt werden. Um die neuen wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen zu adressieren, wird der neue Schwerpunkt „innovative und grüne Transformation“ eingeführt.

Konsequent fortgeführt und weiterentwickelt werden im Jahre 2024 Themenschwerpunkte zur Stärkung von Zukunftsthemen wie die Entwicklung europäischer Wertschöpfungsketten, der EU Chips Act, Life Sciences, der Digitalisierung etwa im Bereich der vertrauenswürdigen Künstlichen Intelligenz, oder auch bei der Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle mit gesellschaftlichem Mehrwert. Substanzielle Weichenstellungen für 2024 werden mit der Umsetzung des Forschungsfinanzierungsgesetzes (FoFinaG) und dem FTI-Pakt 2024–2026 vorgenommen. Mit der Finanzierungsvereinbarung 2024–2026 besteht für Hochtechnologie- und Innovationsprogramme erstmals eine dreijährige Finanzierungssicherheit für Kund\*innen der aws.



# Leistungszahlen 2024 (Plan-Zahlen)

Daten auf Basis aws-Budget 2024

## Kern-Förderungsprogramme

	Auftrag-gebende	Zusagen (Anzahl)	Finanzierungsleistung in Mio. EUR
aws Creative Impact	BMAW	0	0,0
aws Digitalisierung - AI Unternehmen und Wachstum	FZÖ	59	3,2
aws Digitalisierung - Industrie 4.0	FZÖ	0	0,0
aws Digitalisierung - KMU.Digital Modul Umsetzung	BMAW	1500	6,2
aws First Incubator	BMAW	30	1,6
aws Gründung im ländlichen Bereich	BMAW	0	0,0
aws Innovationsschutz - Green.IP	BMK	20	0,8
aws Innovationsschutz - Implementierung	FZÖ	0	0,0
aws Innovationsschutz - IP.Coaching	BMAW, BMK	0	0,0
aws Preseed   Seedfinancing - Deep Tech	BMAW, BMK	44	16,6
aws Preseed   Seedfinancing - Innovative Solutions	BMAW	40	7,4
aws Technologie-Internationalisierung	BMK	0	0,0
aws Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse	BML	60	19,0
aws Wachstumsinvestition - Green Frontrunner	BMK	10	6,0
aws Wachstumsinvestition - KMU & Technologie	EFRE, EU	55	19,0
GIN - Global Incubator Network Austria	BMAW	40	0,4
TWIN Transition	BMAW	15	64,0

## Spezialprogramme

	Auftrag-gebende	Zusagen (Anzahl)	Finanzierungsleistung in Mio. EUR
aws AplusB Scale-up	BMK	0	0,0
aws Energie & Klima - Energiemanagementsysteme	BMK	40	0,5
aws From Lab2Fab / microelectronic to market	FZÖ	7	3,7
aws Impulsprogramm für den österreichischen Wissens- und Technologietransfer	FZÖ	0	0,0
aws IÖB-Toolbox	BMK	24	2,1
aws Sustainable Food Systems Initiative	FZÖ	20	1,5
EU Chips Act	BMAW	0	0,0
Fertigungsüberleitung von Energie- und Umwelttechnologien bei Start-ups	FZÖ	0	0,0
FISA+	BMAW	90	90,7
Attraktivierung und Förderung der Primärversorgung	BMSGPK	60	18,0
IPCEI - Important Projects of Common European Interest	BMAW, BMK	0	0,0
Start-up Invest	FZÖ	10	10,0
wings4innovation	BMAW, EOF	0	0,0

## Ukraine-Krieg Sonder-Förderungsprogramme

	Auftrag-gebende	Zusagen (Anzahl)	Finanzierungsleistung in Mio. EUR
aws Energiekostenzuschuss	BMAW	0	0,0
Energiekostenzuschuss NPO	BMAW	12000	120,0
Gasdiversifizierung	BMK	12	192,0
Strompreiskostenausgleichsgesetz 2022	BMK	0	0,0

## Klimabonus – Sonder-Förderungsprogramme

	Auftrag-gebende	Zusagen (Anzahl)	Finanzierungsleistung in Mio. EUR
Klimabonus	BMK	500	0,0

---

## Covid – Sonder-Förderungsprogramme

---

	Auftrag-gebende	Zusagen (Anzahl)	Finanzierungsleistung in Mio. EUR
aws Investitionsprämie	BMAW	0	0,0
Covid-Start-up Hilfsfonds	BMAW, BMK	0	0,0
NPO-Unterstützungsfonds	BMK OES	30	0,2

---

---

## Agenturtätigkeiten

---

	Auftrag-gebende	Einreichungen   Serviceleistungen (Anzahl)
aws BoB – Best of Biotech	BMAW	0
aws Building(s) Tomorrow	FZÖ	10
aws Connect (inklusive GIN)	BMAW, BMF	1.550
aws LISA Life Science Austria	BMAW	9
aws Vorsprung durch MINT Regionen	BMBWF	6
Digitalisierungsfonds Arbeit 4.0 der AK Wien	AK Wien	50
EU Kofinanzierung	BMAW, BMK	2
Jugend Innovativ	BMAW, BMF, BMBWF	445
Österreichischer Gründungspreis Phönix	BMAW, BMBWF	180
Staatspreis Innovation	BMAW	13
Verified Social Enterprise-Label	BMAW	30

---

# Programm- schwerpunkte der aws – 2024

## 1. Kern-Förderungsprogramme

### **aws Creative Impact**

aws Creative Impact fördert innovative Geschäftsmodelle und Produkte, mit Potential, über Unternehmensgrenzen hinaus positive gesellschaftliche und branchenspezifische Wirkung zu entfalten, in zwei Modulen: Prototypenerstellung und Erreichen der Marktreife. Die Richtlinie für das Programm Creative Impact ist 2021 ausgelaufen. Im Rahmen des Programmes erfolgen im Jahr 2024 noch Abrechnungen.

### **aws Digitalisierung**

aws Digitalisierung fördert die Digitalisierung von Produkten/Dienstleistungen und Prozessen sowie e-Commerce Aktivitäten von österreichischen Unternehmen aller Branchen. Darunter fallen folgende spezifische Angebote:

#### **AI Unternehmen und Wachstum | Künstliche Intelligenz**

Das mit 2023 gestartete Förderprogramm aws Digitalisierung: „AI Unternehmen und Wachstum“ stellt erweiterte Finanzierungsoptionen für Unternehmen bereit, die sich mit vertrauenswürdiger Künstlicher Intelligenz (KI) befassen. Im Rahmen des „AI-Start“-Moduls können Unternehmen einen 50%igen Zuschuss bis zu EUR 15.000 für die erstmalige Implementierung von KI-Projekten in Kooperation mit KI-Anbieter erhalten. Das „AI-Adoption“-Modul unterstützt Unternehmen mit bis zu 80% und EUR 150.000 bei der Anpassung an kommende europäische Regulierungen, Standards und Normen im Bereich der KI. Das „AI-Wissen“-Modul bietet eine Förderung von bis zu EUR 20.000 für den Wissensaufbau in den Bereichen AI-Daten- und Innovationsschutzstrategie.

Ab 2024 werden die Module „AI-Start Green“, „AI-Adoption Green“ und „AI-Wissen Humankapital“ eingeführt. Diese neuen Module fokussieren auf die Integration von umweltfreundlichen und nachhaltigen Praktiken in der KI-Entwicklung und -Anwendung sowie auf die Erweiterung der KI-Kompetenzen der Arbeitskräfte.

## **Industrie 4.0**

Das Förderungsprogramm unterstützt österreichische Unternehmen des Produktionssektors oder produktionsnahen Dienstleistungssektors bei der Einführung modernster digitaler Technologien inklusive der Schulungs- und Qualifikationsmaßnahmen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Generelle Zielsetzung dabei ist es, die umfassende Umsetzung von Industrie 4.0-Projekten in der Produktion zu forcieren und die notwendige, möglichst frühzeitige Integration der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu fördern. Im Programm werden keine neuen Projekte mehr gefördert und es erfolgen nur noch Auszahlungen von bei Genehmigung vereinbarten Tranchen sowie Endabrechnungen.

## **KMU.DIGITAL Modul Umsetzung**

KMU.DIGITAL unterstützt kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in Österreich dabei, Digitalisierungsprojekte zu konzipieren, umzusetzen und in den Markt überzuführen. Die Umsetzungsförderung steht in insgesamt vier Themengebieten zur Verfügung: Geschäftsmodelle und Prozesse (inkl. Ressourcenoptimierung), E-Commerce und Online Marketing, IT- und Cybersecurity, Digitale Verwaltung. Im Jahr 2023 wurde eine Evaluierung des Programms durchgeführt, auf deren Basis ein Relaunch des Programms ab 2024 erfolgen soll.

Die Republik Österreich hat die KMU.DIGITAL-Tranchen der Jahre 2021 bis 2023 zum Teil aus Mitteln der EU-Aufbau- und Resilienzfazilität (ARF) kofinanziert.

# **aws First Inkubator**

aws First Inkubator soll nachhaltig den Unternehmerinnen- und Unternehmergeist in Österreich stärken und Menschen mit innovativen Geschäftsideen die Möglichkeit bieten, ihre Vorhaben in einem geschützten Rahmen zu entwickeln und dabei bestmöglich sowohl mit gründungsrelevantem Know-how als auch mit finanzieller Unterstützung begleitet zu werden.

Das Programm teilt sich in 2 Phasen auf:

- In der ersten Phase erfolgt die Entwicklung und Validierung des Produkts/der Dienstleistung/des Prozesses und des Geschäftsmodells.
- In der zweiten Phase erfolgen darauf aufbauend die Detailentwicklung des Geschäftsmodells und die Entwicklung einer Markteinführungsstrategie sowie die Entwicklung bzw. Optimierung eines Prototyps.

Ergänzend wird im Rahmen programmspezifischer Begleitmaßnahmen zur verstärkten öffentlichen Wahrnehmung von innovativen Unternehmensgründungen, zur Bildung einer Entrepreneurship-Kultur sowie zur Etablierung von Role Models durch erfolgreiche Gründerinnen und Gründer beigetragen.

## **aws Gründung im ländlichen Bereich**

aws Gründung im ländlichen Bereich förderte bis 2021 technologisch-innovative Kleinunternehmen, die wirtschaftlichen Mehrwert in der Region schaffen – passend zur jeweiligen Regional- oder Landesstrategie. 2024 erfolgt die Finalisierung der Abrechnungsprüfung der geförderten Projekte.

## **aws Innovationsschutz advanced – Green.IP**

aws Innovationsschutz advanced - Green.IP unterstützt KMU und Start-ups, deren Technologien oder Innovationen direkt zur Erreichung von klima- und umweltrelevanten Zielen beitragen.

Im Rahmen der geförderten Vorhaben wird für ein Innovationsvorhaben (z. B. Entwicklung eines neuen Produkts oder eines neuen Prozesses) eine spezifische Schutzrechtsstrategie entwickelt. Förderbare Vorhaben kombinieren die Strategieentwicklung, wofür die aws mit Beratung unterstützt, und die Umsetzung der Strategie, für die Zuschüsse gewährt werden.

Für die Umsetzung der Strategie können je nach den Erfordernissen des Innovationsvorhabens und der daraus ableitbaren Schutzrechtsstrategie folgende Maßnahmen mit Zuschüssen gefördert werden: Anmeldung registrierter Schutzrechte (Patente, Muster, Marken), Etablierung von IP-Managementprozessen, Ausbildungsmaßnahmen zu IP-Themen, Verteidigung und Durchsetzung von Schutzrechten, Transfer bestehender Schutzrechte.

## **aws Innovationsschutz advanced – Implementierung**

aws Innovationsschutz advanced – Implementierung förderte KMU und Start-ups ohne Einschränkung der Branchen bei der Entwicklung und Umsetzung einer Strategie zur nachhaltigen Absicherung ihres innovationsbasierten Geschäftsmodells gegenüber dem internationalen Wettbewerb durch den zielgerichteten Einsatz der Instrumente des gewerblichen Rechtsschutzes (Patente, Marken, Geheimhaltung etc.). Die Betreuung der Bestandsprojekte sowie Auszahlung von Zuschüssen erfolgt noch im Jahr 2024.



## aws Innovationsschutz – IP.Coaching

aws Innovationsschutz – IP.Coaching fördert KMU und Start-ups bei der Entwicklung und Umsetzung einer Strategie zur nachhaltigen Absicherung ihres innovationsbasierten Geschäftsmodells durch den zielgerichteten Einsatz der Instrumente des gewerblichen Rechtsschutzes (Patente, Marken, Geheimhaltung etc.). Die Betreuung der Bestandsprojekte (Auszahlung von Zuschüssen) erfolgt auch im Jahr 2024.

## aws Preseed | Seedfinancing

Das Förderungsprogramm Preseed|Seedfinancing gliedert sich in die beiden Programmlinien Preseed|Seedfinancing – Deep Tech und Preseed|Seedfinancing – Innovative Solutions. Beide Programmlinien bestehen aus zwei Modulen, nämlich Preseed und Seedfinancing.

### **Programmlinie Deep Tech**

Die Programmlinie aws Preseed | Seedfinancing Deep Tech zielt darauf ab, die nachhaltige Gründung von technologieorientierten Unternehmen mit intensiven F&E-Aktivitäten zu fördern und universitäre Forschungsergebnisse in marktfähige Produkte umzuwandeln. Es fokussiert sich auf innovative Start-ups in den Bereichen „LIS“ (Life Sciences inklusive Medizinprodukte und Digital Health), „TEC“ (insbesondere Informations- und Kommunikationstechnologien im weiteren Sinne, Sensorik, Robotik, Verfahrenstechnik und andere Technologien) sowie „GREEN“ (wie Umwelt- und Klimaschutztechnologien bzw. diese unterstützende Technologien und insbesondere Technologien für die Energiewende, Mobilitätswende, Kreislaufwirtschaft und Produktion sowie klimaneutrale Stadt). Neben finanzieller Unterstützung bietet das Programm individuelle Beratung, insbesondere im Bereich Intellectual Property (IP).

Das Modul Preseed – Deep Tech unterstützt die Vorgründungsphase und fokussiert auf Gründungsvorhaben, die einen ersten "Proof of Concept" oder Prototypen entwickeln. Das Modul Seedfinancing – Deep Tech ist für die Gründungs- und Wachstumsphase vorgesehen und konzentriert sich auf Gründungsvorhaben.

Ergänzend dazu fördert das Programm eine Entrepreneurship-Kultur durch öffentliche Wahrnehmung, Kooperationen und Awareness-Maßnahmen in MINT-Feldern. Ziel ist es, die Anzahl und Attraktivität von Unternehmensgründungen im Deep-Tech- und High-Tech-Bereich zu erhöhen.

### **Programmlinie Innovative Solutions**

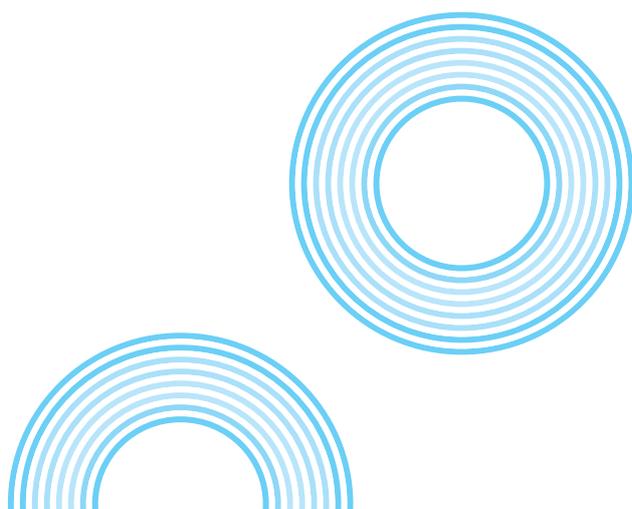
Die Programmlinie aws Preseed | Seedfinancing Innovative Solutions zielt darauf ab, Unternehmen in der Vorgründungs-, Gründungs- und ersten Wachstumsphase zu unterstützen, wobei die Erzielung eines hohen gesellschaftlichen Mehrwerts in den Bereichen Diversität, Umwelt und Gesundheit eine Voraussetzung für die Förderung ist. Um den sich wandelnden Anforderungen gerecht zu werden, wird das Programm durch einen Twin Transition Fokus erweitert, der gezielt Gründungsvorhaben im Bereich Digital & Green fördert. Neben finanzieller Unterstützung bietet das Programm individuelle Beratung, insbesondere im Bereich Intellectual Property (IP).

Das Modul Preseed – Innovative Solutions unterstützt die Erarbeitung eines ersten „Proof of Concept“ oder Prototypen. Das Modul Seedfinancing – Innovative Solutions ist für die Gründungs- und Wachstumsphase vorgesehen und konzentriert sich auf Unternehmen, die Marktreife und Markteinführung anstreben.

Öffentlichkeitswirksame Maßnahmen sollen die Sichtbarkeit der unterstützten Unternehmen erhöhen und zur Etablierung einer Impact-orientierten Entrepreneurship-Kultur beitragen. Ziel ist es, die Anzahl und Attraktivität von Unternehmensgründungen im Impact-Bereich zu erhöhen.

## **aws Technologie-Internationalisierung**

aws Technologie-Internationalisierung unterstützte bis 2021 in drei Modulen die Technologie-Internationalisierung von Unternehmen. Im Jahr 2024 erfolgt die Finalisierung der Abrechnungsprüfung der geförderten Projekte.



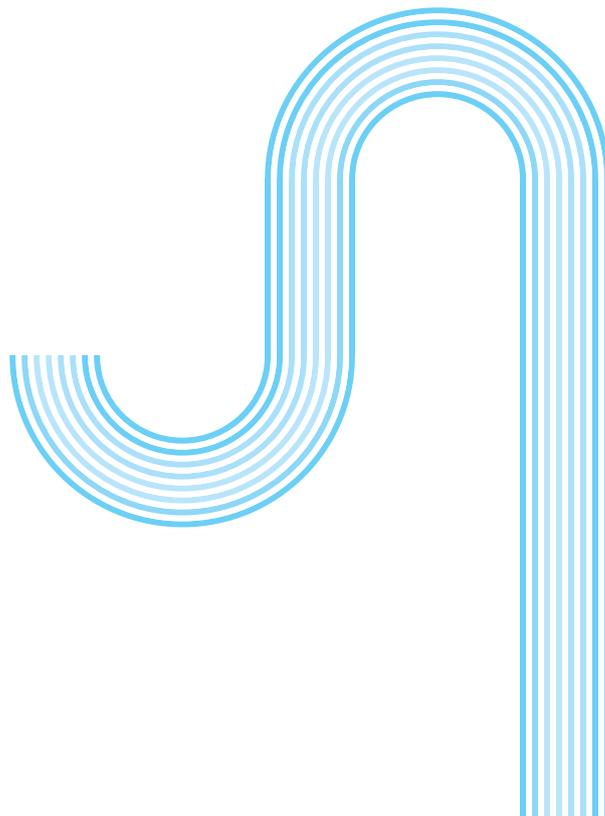
# aws Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse

aws Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse unterstützt Investitionen kleiner und mittlerer Unternehmen sowie landwirtschaftlicher Betriebe und Vereinigungen in Innovation, Nachhaltigkeit, Qualität und Effizienz bei der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse auch in der neuen ELER-Förderperiode bis 2027.

Die Förderungsaktion wird im Auftrag des Bundesministeriums für Landwirtschaft abgewickelt, mit Mitteln aus dem ELER kofinanziert und verfolgt dabei folgende Ziele:

- Sicherstellung der Versorgung und Erhöhung der Wertschöpfung
- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit durch einen stärkeren Schwerpunkt auf Forschung, Technologie und Digitalisierung
- Reduktion der klimarelevanten Emissionen und des Ressourcenverbrauchs
- Erhöhung der Lebensmittelsicherheit, Hygiene, und Qualität
- Verbesserung des Arbeitsplatzangebotes, der Arbeitsbedingungen sowie des Tierschutzes
- Erhöhung der Anzahl der ländlichen Unternehmen in der landwirtschaftlichen Verarbeitung, einschließlich der Unternehmen im Bereich der Bioökonomie

Im Rahmen der ausgelaufenen Förderperiode sind noch bis Mitte 2025 Abrechnungen zu prüfen und Auszahlungen freizugeben.





## aws Wachstumsinvestition Green Frontrunner

Zielgruppe von aws Wachstumsinvestition Green Frontrunner sind Unternehmen, die mit Entwicklungs- und Forschungsüberleitungsprojekten beim Anwender bzw. der Anwenderin zu positiven Klima- und Umwelteffekten führen. Anbieter von umwelttechnischen Produkten weisen aktuell besonders hohe Wachstumspotenziale auf und können durch hohe multiplikative Wirkungen zur Lösung globaler umweltpolitischer Problemlagen besondere Beiträge leisten.

Im Vergleich zu den vorherigen Förderperioden rücken dementsprechend die Umwelt- und Klimaeffekte der jeweiligen Projekte noch stärker in den Fokus.

Zuschüsse werden für die Umsetzung folgender Vorhabensarten gewährt:

- Vorhaben im Bereich Forschung und experimentelle Entwicklung, welche dem Ziel der Einführung neuer oder wesentlich verbesserter Produkte, Produktionsverfahren oder Dienstleistungen dienen,
- Vorhaben zur Erstellung von Prototypen, Pilot- oder Demonstrationsanlagen sowie Versuchsanlagen,
- Betriebsansiedlungen mit wesentlichen regional-ökonomischen Impulsen sowie
- Investitionen im Zusammenhang mit Produkt- und Verfahrensinnovationen, inkl. innovativer Dienstleistungen durch Umsetzung eigener F&E-Resultate in der Produktion oder durch Zukauf und Adaption von neuen Technologien und Know-how.

## aws Wachstumsinvestition KMU & Technologie

aws Wachstumsinvestition (KMU & Technologie) unterstützt Innovations- und Wachstumsprojekte von KMU. Geförderte Projekte sollen eine Basis für den Ausbau der Marktposition schaffen bzw. das Innovationspotenzial und die internationale Wettbewerbsfähigkeit stärken. Die Zuschussmittel stammen aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) sowie dem Just Transition Fund (JTF).

Das Programm zielt zum einen auf den Ausbau von Geschäftsfeldern mit positiven Klima- und Umweltschutzeffekten in JTF-Regionen ab; zum anderen werden die Umsetzung von Produkt- oder Prozessinnovationen mit technologischem Anspruch und Ökoinnovationen zur Erhöhung der Energieeffizienz unterstützt.

## GIN – Global Incubator Network Austria

*Siehe unter aws Connect*

## TWIN Transition

Die Zielgruppe von TWIN Transition bilden innovative industrielle Unternehmen, die Investitionen in neue bzw. verbesserte sowie nachhaltige Technologien tätigen und dabei vorwiegend den Einsatz von neuen und/oder verbesserten Produktions- und Prozesslinien forcieren, um damit Produkte zu erzeugen, die zu einer nachhaltigen und digitalen Transformation der Wirtschaft beitragen. Damit leisten die geförderten Projekte sowohl einen Beitrag zu den Zielen des Europäischen „Green Deals“ und/oder zur Digitalisierung, Modernisierung und Neuausrichtung von Produktions- und Prozessverfahren der Unternehmen.

Die folgenden transformativen Investitionsvorhaben stehen dabei im Fokus:

- Proof of Concept: Prototypen, Demonstrations- und Pilotanlagen, Pilotprojekte sowie die Erprobung und Validierung neuer oder verbesserter Produkte, Verfahren und Dienstleistungen, wenn das Hauptziel dieser Maßnahmen darin besteht, im Wesentlichen noch nicht feststehende Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen weiter zu verbessern sofern diese positive TWIN-Effekte (Digitalisierung, Nachhaltigkeit) bei den Kunden auslösen.
- First Industrial Deployment: Vorhaben im Sinne von „First Industrial Deployment“, die die Einführung eines grundlegend innovativen Produktions- bzw. Prozessverfahrens oder einer innovativen Dienstleistung mit wesentlichen Beschäftigungs- oder regionalökonomischen und positiven Effekten im Zusammenhang mit der TWIN Transition (Digitalisierung, Nachhaltigkeit) bei den Kunden ermöglichen.
- Herstellung von Schlüsselkomponenten: Vorhaben für die Herstellung von für den Übergang zu einer klimaneutralen Wirtschaft benötigten Ausrüstung, d. h. Batterien, Solarpaneele, Windturbinen, Wärmepumpen und Elektrolyseure oder die Herstellung von Schlüsselkomponenten, die als direkter Input für die Herstellung solcher Ausrüstung dienen.

## 2. Spezialprogramme

### **aws AplusB**

Das AplusB-Programm fördert regionale Inkubatoren, die Start-ups im FTI-Bereich umfassend unterstützen. Sie bieten nicht nur Coaching, sondern vernetzen die Gründerinnen und Gründer auch mit relevanten Institutionen wie Forschungseinrichtungen und Investoren. Diese Maßnahmen verbessern die Finanzierbarkeit der Vorhaben und unterstützen nachhaltiges Wachstum in den Regionen. Zusätzlich setzen die Inkubatoren finanzielle Anreize, um gesellschaftliche Herausforderungen wie Female Entrepreneurship und Nachhaltigkeit zu adressieren. Neben der laufenden Betreuung dieser regionalen Inkubatoren durch die aws, werden in diesen beiden Schwerpunktbereichen Maßnahmen wie Inkubatoren übergreifende Workshops etc. umgesetzt.

Die Förderung erfolgt in den beiden Modulen (i) Pre-Inkubation für innovative, wissenschaftliche Vorhaben und (ii) Inkubation für etablierte FTI-Start-ups. Beide Module sind auf regionale Bedürfnisse zugeschnitten und zielen darauf ab, sowohl die Unternehmen als auch ihren gesellschaftlichen Beitrag zu stärken.

### **aws Energie & Klima – Energiemanagementsysteme**

Das Spezialprogramm Energiemanagementsysteme bietet KMU die Chance, den Energieverbrauch im eigenen Betrieb systematisch zu analysieren und, wo möglich, dauerhaft zu reduzieren. Im Förderprogramm wird der Aufbau eines Energiemanagements in Zusammenarbeit mit einem externen Berater unterstützt.

Gegenstand der Förderung sind die externe Beratung zur Erstellung eines Energiemanagementsystems, Investitionen im Zusammenhang mit der Erfassung und Aufbereitung der energierelevanten Daten (Energiedatenmanagement) sowie Zertifizierungs- und Schulungskosten durch Dritte. Auch Aufrüstungen vorhandener Energiemanagementsysteme, z. B. vom Standard ISO 14.001 auf die neue Norm ISO 50.001, sind förderbar.



## **aws Microelectronics to market**

aws Microelectronics to Market – früher Lab2Fab – ist ein Förderungsprogramm zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Halbleiterindustrie. Der erste Call aus Mitteln des Fonds Zukunft Österreich erfolgte im Sommer 2023 und war ein voller Erfolg. Insgesamt konnten 8 Projekte mit einer Gesamtfördersumme von EUR 5,2 Mio. unterstützt werden. Im Jahr 2024 erfolgt nach Neudotation ein weiterer Call.

Für die Förderfähigkeit maßgeblich ist ausschließlich die thematische Zuordnung des Projekts zur Halbleiterbranche inklusive verwandter Bereiche. Somit soll das gesamte Wertschöpfungsnetzwerk qualifiziert unterstützt werden und jungen Unternehmen, KMU aber auch größeren Betrieben die erfolgreiche Entwicklung von Halbleiterprodukten erleichtert werden. Das Programm baut auf Strategien der Europäischen Kommission zur Reindustrialisierung des Binnenmarkts in Bezug auf strategische Wertschöpfungsketten auf und soll u. a. den geplanten Zielsetzungen des europäischen Chips Act vorgehen.

## **aws Impulsprogramm für den österreichischen Wissens- und Technologietransfer**

Der Fokus des aws Impulsprogramms für den Wissens- und Technologietransfer – kurz aws Prototypenförderung – liegt in der Förderung von überregionalen und disziplinenübergreifenden Kooperationen zwischen Universitäten, Fachhochschulen und Unternehmen. Das Programm zielt darauf ab, sowohl die institutionelle Zusammenarbeit als auch die wirtschaftliche Verwertung von Forschungsergebnissen und Prototypen zu stärken. Im Rahmen des Programms werden Wissenstransferzentren und ihre Netzwerke weiterentwickelt, um Synergien zwischen den beteiligten Institutionen zu schaffen und die wirtschaftlichen Verwertungschancen zu erhöhen.

Für 2024 ist ausschließlich die finale Abwicklung und Endabrechnung der bis 2023 genehmigten Projekte vorgesehen.



## aws IÖB-Toolbox

aws IÖB-Toolbox unterstützt öffentliche Beschaffende bei der Durchführung innovationsfördernder Beschaffungsvorhaben, die letztlich den Einsatz von Innovationen im öffentlichen Bereich verstärken. Insbesondere sollen dabei Anreize für die Durchführung von Vorhaben mit positiven Beiträgen zum Umwelt- und Klimaschutz, sowie zur Schonung natürlicher Ressourcen (z. B. in den Bereichen Mobilität, Energie, Kreislaufwirtschaft etc.) und zur Digitalisierung im öffentlichen Sektor (z. B. zur Effizienzsteigerung, Unterstützung umweltpolitischer Zielsetzungen, Stärkung der Nachhaltigkeit und regionaler Wirtschaftskreisläufe, Verbesserung von Service für Bürgerinnen und Bürger etc.) gesetzt werden.

Das Modul IÖB-Toolbox Prepare unterstützt Beratungsleistungen (Förderung von Beratungskosten) zur Vorbereitung, während der Durchführung und beim Abschluss einer IÖB-Challenge als innovativem Instrument der Markterkundung. Ab 2024 werden auch Beratungsleistungen für Rechtsberatung und/oder technische Beratung im Zusammenhang mit der Erstellung von Ausschreibungsunterlagen gefördert.

Mit dem Modul IÖB-Toolbox Transfer werden die Kosten für innovative Beschaffungsvorhaben (Anschaffung von innovativen Produkten und/oder Dienstleistungen) bezuschusst.



# aws Sustainable Food Systems Initiative (SFPI)

Innovationspotenziale im Kontext von Lebensmittelsystemen zu mobilisieren und gezielt zu unterstützen, ist Ziel der aws Sustainable Food Systems Initiative. Mit monetärer Förderung und Maßnahmen zu Bewusstseinsbildung, Vernetzung und Know-how Austausch sollen Innovationschancen im Themenkomplex „Nachhaltige Lebensmittelsysteme“ gezielt adressiert werden.

Die aws Sustainable Food Systems Initiative adressiert die Aspekte („Food Systems Activities“) Produktion & Verarbeitung (exkl. Ur-Produktion) | Vertrieb & Logistik | Vermarktung (inkl. Großhandel, Lebensmitteleinzelhandel, Gastronomie) | Konsum, Endverbraucher\*innen | Lebensmittelabfallverwertung und Kreislaufschließung aus dem Blickwinkel von Lebensmittelsystemen und setzt gleichzeitig Schwerpunkte auf damit in Verbindung stehende „Innovationschancen“ in den Themenstellungen („Purpose Area“)

- Kreislaufwirtschaft,
- Lebensmittelabfälle und -verluste,
- Transparenz inkl. Digitalisierung,
- Verkürzung der Wertschöpfungsketten,
- Verpackung neu denken,
- Regionalität und regionale Versorgungssysteme,
- Direkte Produzent\*innen-Konsument\*innen-Interaktion sowie
- neue Organisationsformen und Partizipationsmodelle.

aws Sustainable Food Systems – explore – als erste monetäre Förderungsmaßnahme im Rahmen der aws Sustainable Food Systems Initiative – unterstützt Innovationsvorhaben (neue Lösungsansätze) aller Branchen, die das Potenzial haben, einen Beitrag zur Nachhaltigkeitstransformation von Lebensmittelsystemen (ökonomisch, ökologisch, sozial) zu leisten und dahingehende Transformationsimpulse zu setzen bzw. zu ermöglichen. Gefördert wird die Konzeption, Entwicklung und gegebenenfalls die erste Pilotierung innovativer Vorhaben im Kontext der o. a. Ausrichtung.

Die im Rahmen der Initiative geplanten Serviceleistungen (Agenturleistungen) werden sukzessive entwickelt und aufgebaut.

## EU Chips Act

Der Beihilferechtliche Rahmen des im September 2023 in Kraft getretenen Chips Act der Europäischen Union, soll eine Steigerung der Produktionskapazitäten und einer daraus resultierenden Resilienz der europäischen Halbleiterindustrie ermöglichen. Es ist das strategische Ziel, bis zum Jahr 2030 insgesamt 20 % der Produktionskapazitäten nach Europa zurückzuholen.

Zielsetzung des von der aws im Rahmen des Chips Acts betreuten Programms ist die Förderung von First of a Kind Produktionskapazitäten der Halbleiterindustrie. Das BMAW als Fördergeber hat in diesem Zusammenhang eine entscheidende Rolle, hinsichtlich der Auswahl jener Projekte die national für ein Einzelnotifikationsverfahren nominiert werden. Die aws wurde, ähnliche wie bei IPCEI (siehe IPCEI), mit der Unterstützung des nationalen Auswahlprozesses, des Genehmigungsprozesses bei der Europäischen Kommission, sowie der Abwicklung der Förderanträge vorbeauftragt und hat in diesem Zusammenhang im Namen des BMAW bereits eine Interessensbekundung durchgeführt.

## Fertigungsüberleitung von Energie- und Umwelttechnologien bei Start-ups

Fertigungsüberleitung von Energie- und Umwelttechnologien bei Start-ups unterstützt Start-ups und junge Unternehmen dabei, ihre Entwicklungen in den Bereichen Energie- und Umwelttechnologien in die Serienreife (Industrialisierung) zu bringen.

Das Spezialprogramm adressiert die Fertigungsüberleitung von Start-ups und jungen Unternehmen in den Bereichen Energieeffizienz und -einsparung, Erneuerbare Energien, Intelligente Netze, Speicher sowie Elektromobilität. Den Schwerpunkt stellt die Unterstützung der Fertigungsüberleitung bis hin zum Aufbau und zur Erweiterung einer Produktion dar.

Gegenstand der Förderung sind Entwicklungskosten, die die Überführung von Prototypen in die Serienfertigung, d. h. im Wesentlichen Re-Design der Konstruktion von der Werkstoffwahl über die Fügetechnik bis hin zu Optimierungen für den Produktionsprozess beinhalten und die Themenbereiche umweltfreundliche Energieerzeugung, Energieverteilung und Energiespeicherung, Energieeffizienz, nachhaltige Mobilität, Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung sowie nachhaltige Wasserrwirtschaft betreffen.

## FISA+

Das Programm FISA+ (Filmstandort Austria +) trat mit 2023 in Kraft und basiert auf dem überarbeiteten österreichischen Filmstandortgesetz sowie den zugehörigen Förderungsrichtlinien. Es hat eine doppelte Ausrichtung: Einerseits werden internationale Film- und Serienproduktionen gefördert, die in Österreich realisiert werden. Andererseits liegt ein besonderes Augenmerk auf der Förderung von österreichischen Film-, Serien- und Serienfolgenprojekten, die sowohl für das Fernsehen als auch für Streaming-Dienste produziert werden.

Das Hauptziel dieser Fördermaßnahme ist die nachhaltige Stärkung und Weiterentwicklung des Filmstandortes Österreich. Durch das Programm werden die internationale Wettbewerbsfähigkeit und die Attraktivität Österreichs als Produktionsstandort auch im Jahr 2024 erhöht werden.

Ein weiterer wesentlicher Aspekt des Programms ist die ökonomische Stärkung der heimischen Filmbranche. Es zielt darauf ab, eine höhere Wertschöpfung innerhalb des Landes zu generieren. Das beinhaltet die Schaffung und den Erhalt von qualifizierten Arbeitsplätzen in der Filmindustrie. Darüber hinaus trägt die Förderung dazu bei, die bestehende Infrastruktur besser auszulasten und gegebenenfalls weiter auszubauen, um den Anforderungen einer wachsenden und dynamischen Branche gerecht zu werden.

## Attraktivierung und Förderung der Primärversorgung

Diese Förderung ist ein Spezialprogramm im Rahmen der EU- Aufbau- und Resilienz-fazilität (Recovery and Resilience Facility, RRF). Mit dem RRF möchte die Europäische Kommission die EU-Mitgliedstaaten unterstützen, Europa nachhaltig zu stärken und resilienter zu gestalten. Das Spezialprogramm läuft bis 2026 und beinhaltet Förderungen zur Gründung von Primärversorgungseinheiten (PVE) sowie zur Umsetzung von Projekten in bestehenden PVE in Österreich.

Ziele sind die Anzahl von Neugründungen von PVE in Österreich zu erhöhen und konkrete Projekte in den Bereichen Klima, soziale Inklusion, Digitalisierung und Infrastruktur sowie Fort- und Weiterbildung zu fördern.



## Important Projects of Common European Interest (IPCEI)

IPCEI-Vorhaben haben die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Europäischen Union, insbesondere mit Hinblick auf die übergeordneten politischen Schwerpunkte der Union (z. B. Fit For 55, Green Deal), zum Ziel. Die im Rahmen von Gruppen-Einzel-Notifizierungen genehmigten Großindustrieprojekte sollen Spill-Over-Effekte auf den Binnenmarkt und die europäische Gesellschaft generieren sowie über das konkrete Vorhaben hinaus zu Wachstum, Beschäftigung und Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Industrie und Wirtschaft beitragen.

Österreich ist an insgesamt 4 IPCEI beteiligt. Nach der europäischen Genehmigung und nationalen Förderentscheidung zu IPCEI Microelectronics, IPCEI EuBatIn sowie IPCEI Hydrogen (wobei Österreich an den zwei Wellen Hy2Tech und Hy2Use teilnimmt) in den vergangenen Jahren, befinden sich 2024, nach der zuletzt getätigten Genehmigung von IPCEI Microelectronics/Communication Technologies in 2023, alle Projekte in der Abwicklungsphase. Die aws leistet dabei gemeinsam mit der FFG auch eine ganz entscheidende Rolle bei der Öffentlichkeitsarbeit sowie dem Netzwerkaufbau.

## Start-up Invest

aws Start-up Invest stimuliert die Risikokapitalinvestitionen in technologieorientierte Start-ups mit hohem Skalierungspotential. aws sucht bei diesem Programm über ein Call-Verfahren Investor\*innen und Investor\*en-Konsortien aus und stellt diesen Treuhandmittel für Investitionen in Start-ups zur Verfügung. Insgesamt stehen Treuhandmittel von EUR 10 Mio. zur Verfügung.



## wings4innovation

Die wings4innovation GmbH (w4i) ist eine österreichische Tochter des KHAN-I-Fonds und zielt darauf ab, erfolgversprechende Ideen aus der österreichischen Grundlagenforschung in kommerziell verwertbare Produktkandidaten für Krankheiten mit hohem medizinischem Bedarf zu transferieren.

Die aws hat sich am KHAN-I-Fonds (KHAN Technology Transfer Fund I GmbH & Co. KG) beteiligt. Dabei handelt es sich um einen 2019 gegründeten europäischen Translational Research-Fonds für Wirkstoffkandidatenprojekte, die schwerpunktmäßig aus Österreich und Deutschland kommen; zusätzliche Investoren sind der European Investment Fund und die Max-Planck-Förderstiftung.

Als sogenanntes Translational Research Center (TRC) ist w4i der zentrale Ansprechpartner und Vermittler für professionelle, translationale Forschung im biomedizinischen Bereich. w4i identifiziert geeignete österreichische Projektideen und ermöglicht deren gemeinsame Entwicklung mit den Projektgebern und Kommerzialisierung mithilfe von Mitteln des KHAN-I-Fonds. Im Jahr 2024 wird diese Entwicklung und Betreuung dieser Projektideen weiter fortgesetzt.



### 3. Ukraine-Krieg Sonder-Förderungsprogramme

#### **aws Energiekostenzuschuss**

In Folge der Energiekostenkrise des Jahres 2022 hat die Bundesregierung im Sommer 2022 die gesetzliche Basis für den aws Energiekostenzuschuss für Unternehmen geschaffen.

Gefördert wurden zunächst bei den Energieformen Strom, Erdgas und Treibstoffe die in den Monaten Februar bis Dezember 2022 angefallenen Mehrkosten aufgrund der Preisdifferenz zum Vorjahr. Spezielle Unterstützung gab es bei einer Verdoppelung der Preise, bei einem nachgewiesenen Betriebsverlust und in besonders betroffenen Wirtschaftssektoren. Dieses Programm wurde 2023 um den Energiekostenzuschuss II erweitert, der sich auf den Förderzeitraum Jänner bis Dezember 2023 bezieht. Zusätzlich wurden die Förderintensitäten angepasst und die förderbaren Energieformen um Pellets, Hack-schnitzel, Heizöl, Wärme/Kälte und Dampf erweitert.

Um eine zielsichere Unterstützung sicherzustellen und Doppel- oder Überförderung zu verhindern, ist u. a. die Bestätigung einer Wirtschaftsprüfung/Steuerberatung/Bilanzbuchhaltung vorgesehen: etwa zur Einstufung als energieintensives Unternehmen, aber auch zu den verbrauchten Energieeinheiten und zur Höhe der Mehraufwendungen. Im Jahre 2024 sind im Programm lediglich Abrechnungen vorgesehen.

#### **Energiekostenzuschuss NPO**

In Folge der Energiekostenkrise des Jahres 2022 und 2023 hat die Bundesregierung 2023 die gesetzliche Basis für den aws Energiekostenzuschuss für Non-Profit Organisationen (NPO) geschaffen.

Gefördert werden bei Strom, Erdgas, Fernwärme, Fernkälte, Benzin, Diesel, Hack-schnitzel, Pellets und Heizöl die in den Jahren 2022 bzw. 2023 angefallenen Mehrkosten aufgrund der Preisdifferenz zum Vorjahr.

Um eine zielsichere Unterstützung sicherzustellen und Doppel- oder Überförderung zu verhindern, ist u. a. die Bestätigung einer Wirtschaftsprüfung/Steuerberatung/Bilanzbuchhaltung vorgesehen: etwa zu den verbrauchten Energieeinheiten und zur Höhe der Mehraufwendungen. Mit dem Energiekostenzuschuss NPO werden Vereine und andere gemeinnützige Organisationen während der Energiekostenkrise unterstützt.

## Gasdiversifizierungsgesetz

Mit dem Gasdiversifizierungsgesetz verfolgt Österreich die Zielsetzungen, die Abhängigkeit von Erdgas aus russischer Herkunft zu verringern und die Resilienz der Volkswirtschaft zu erhöhen.

Bezuschusst werden Kapazitätskosten sowie Umrüstungsinvestitionen. Der Transport von Erdgas aus nicht-russischer Herkunft nach Österreich läuft über andere Einspeisepunkte des Fernleitungsnetzes als bei russischem Gas. Die Kosten für diese Transportkapazitäten werden bezuschusst. Gegenstand dieser Maßnahme ist die Umrüstung von mit Erdgas betriebenen Anlagen zur Wärme-, Kälte- oder Stromerzeugung auf andere Energieträger oder auf bivalenten Betrieb.

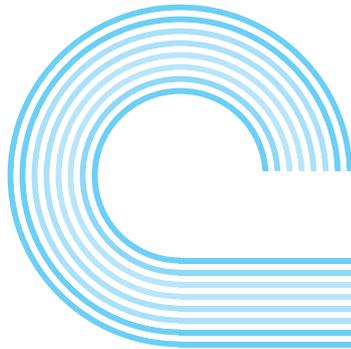
## Strompreiskostenausgleichsgesetz 2022

Mit dem Strompreiskostenausgleich soll energieintensiven Unternehmen ein finanzieller Ausgleich für die im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg stark gestiegenen Strompreise gewährt werden. Die Maßnahme knüpft an den indirekten CO<sub>2</sub>-Kosten an, die bei den Unternehmen anfallen. Von der Förderung umfasst sind Anlagen mit einem Jahresstromverbrauch von mehr als 1GWh. Im Jahre 2023 erfolgten Genehmigungen und Auszahlungen, während für 2024 lediglich die Auflagenkontrolle vorgesehen ist.

## 4. Klimabonus - Sonder-Förderungsprogramm

Zum Ausgleich für die neu eingeführte CO<sub>2</sub>-Bepreisung hat die Bundesregierung den Klimabonus implementiert. Im Rahmen des Klimabonus sollen die zusätzlichen Einnahmen aus der CO<sub>2</sub>-Bepreisung direkt an die Bürgerinnen und Bürger zurückfließen.

Im Klimabonusgesetz ist eine Schlichtungsstelle determiniert und in der Verordnung des Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie ist die aws als diese Schlichtungsstelle festgelegt. Sollten sich aufgrund geänderter Daten einzelner Anspruchsberechtigter hinsichtlich des Familienbeihilfenbezugs bzw. des Behindertenstatus die Anspruchsvoraussetzungen geändert haben, wird dieser Umstand von der aws in ihrer Rolle als Schlichtungsstelle überprüft und gegebenenfalls werden die Anspruchsvoraussetzungen angepasst – dabei gibt es keinen Ermessensspielraum für die aws und die aws steht in keinem direkten Bürgerinnen und Bürgerkontakt, sondern arbeitet im Hintergrund in Abstimmung mit dem und Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie. Die Mitwirkung der aws beim Klimabonus als Schlichtungsstelle wurde 2023 aufgenommen und wird 2024 fortgesetzt.



## 5. COVID-Sonder-Förderungsprogramme

### aws Investitionsprämie

In Folge der Corona-Krise hat die Bundesregierung mit der aws Investitionsprämie ein Programm konzipiert, welches einen Anreiz für Unternehmensinvestitionen schafft. Damit wird ein wesentlicher Beitrag zur Sicherung von Betriebsstätten, die Schaffung und Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen und die Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Österreich geleistet.

Die wesentlichen Eckpunkte stellen sich wie folgt dar:

- Förderungsfähig sind Unternehmen, unabhängig von der Größe und Branche, die über einen Sitz und/oder eine Betriebsstätte in Österreich verfügen.
- Gefördert werden Neuinvestitionen in das abnutzbare Anlagevermögen, die bis zum 31.05.2021 beauftragt wurden und bis spätestens 28.02.2023 (bzw. 28.02.2025 ab einem Investitionsvolumen von EUR 20 Mio.) abgeschlossen werden.
- Die Förderungsabwicklung ist zweistufig aufgebaut:
- In einem ersten Schritt konnten Unternehmen zwischen 01.09.2020 und 28.02.2021 die Investitionsprämie beantragen. In Summe sind knapp 243.000 Förderungsanträge bei der aws eingegangen.
- In einem zweiten Schritt legen die Unternehmen drei Monate ab Abschluss der letzten vom Antrag umfassten Investition eine Förderungsabrechnung vor.

Die Förderung von Investitionen im Bereich Ökologisierung und Digitalisierung finanziert die Republik Österreich zum Teil aus Mitteln der EU-Aufbau- und Resilienzfazilität (ARF) mit. Im ersten Halbjahr 2023 mussten alle Projekte bis zur Größe von EUR 20 Mio. abgerechnet werden, bis Mai 2025 müssen dann auch die großen Investitionen, die bis max. EUR 50 Mio. Investitionsvolumen gefördert werden, abgerechnet werden.

### COVID-Start-up Hilfsfonds

Mit dem COVID-Start-up Hilfsfonds hat die aws Eigenkapitalinvestments privater Investorinnen und Investoren in innovative Start-ups mit einem Zuschuss verdoppelt. Dieser Zuschuss ist aus Gewinnen der kommenden Jahre zurück zu zahlen.

Die Nachfrage nach dem COVID-Start-up Hilfsfonds war außerordentlich hoch: Bereits knapp drei Monate nach dem Start Mitte Mai 2020 war das Programmbudget ausgeschöpft, sodass ab Anfang August 2020 keine weiteren Anträge mehr entgegengenommen werden konnten. Im Jahr 2024 erfolgt die weitere Abwicklung des Programms, wobei insbesondere die Einhaltung der Rückzahlungsverpflichtung gemäß Richtlinie zu überprüfen ist.

## NPO-Unterstützungsfonds

Der NPO-Unterstützungsfonds wurde im Juli 2020 vom Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport ins Leben gerufen, um Vereine und andere gemeinnützige Organisationen während der Corona-Krise mit Zuschüssen zu unterstützen.

Gefördert werden Kosten z. B. Miet- und Pachtkosten, Betriebskosten, Versicherungs- und Lizenzkosten, Zinsaufwendungen und COVID-19 bedingte Kosten. Des Weiteren kann ein sogenannter Struktursicherungsbeitrag, der pauschal Kosten abgelenken soll, die nicht unter die förderbaren Kosten fallen, wie z. B. Instandhaltungs- oder Wartungskosten, beantragt werden.

Im Jahr 2024 werden noch offene Stichproben bearbeitet und das Rückforderungsmanagement fortgesetzt.



## 6. Agenturtätigkeiten

### **aws BoB – Best of Biotech**

BoB – Best of Biotech ist ein internationaler Life Sciences Wettbewerb, der sich an Forschende und Studierende aus den Bereichen Pharma, Biotech und Medizintechnik (inkl. Digital Health) richtet und diese zur unternehmerischen Tätigkeit motiviert. 2024 wird die 11. Ausgabe des Wettbewerbs vorbereitet, welche 2025 umgesetzt wird.

### **aws Building(s) Tomorrow**

Ziel von aws Building(s) Tomorrow ist es, das Disruptions- und Innovationspotential österreichischer Unternehmen und Forschungseinrichtungen im Sektor Gebäude und Bauen aufzuzeigen und zu fördern. Der Sektor Gebäude und Bauen ist eine starke Querschnittsthematik und auch rechtlich sehr von Komplexität behaftet, doch stellt dieser eine sehr große Stellschraube bei Maßnahmen gegen den Klimawandel dar. Daher bedarf es insbesondere radikaler Innovationen um hierzu neue Wege gehen.

Konkret sollen durch das Spezialprogramm aws Building(s) Tomorrow Unternehmen und Forschungsinstitutionen dazu animiert werden, radikale Technologien oder Innovationen mit Disruptionspotential in die Praxis überzuleiten. Bezuschusst werden Projekte in den Phasen: Validierung des Proof-of-Concepts, Entwicklung und Bau von Prototypen und Durchführung von Pilot- und Demonstrationsmaßnahmen. Zuvor wird die konkrete Challenge, zu der Einreichungen passieren können, durch einen Stakeholder-Prozess definiert.

Ebenfalls sollen durch gemeinsame Workshops der geförderten Antragstellerinnen und Antragsteller, Vernetzungsaktivitäten stattfinden und Know-how vermittelt werden.

### **aws Connect (inklusive GIN)**

aws Connect nutzt die vielfältigen Kontakte der aws zu österreichischen Start-ups, zu (internationalen) Investorinnen und Investoren und zu innovationsstarken Unternehmen, um die Vernetzung wesentlicher Akteure der österreichischen Wirtschaft zu verbessern. Dazu vernetzt aws Connect diese Akteurinnen und Akteure durch neutrale Matching-Services. Neben der gezielten Online-Vernetzung kann das eigene Netzwerk durch die Teilnahme an spezifischen Events erweitert werden. Mit aktuell über 2.700 Registrierten ist aws Connect das größte unabhängige Innovationsnetzwerk Österreichs. Registrierung bzw. Bewerbung zur Teilnahme erfolgen auf der Internetplattform: [www.awsconnect.at](http://www.awsconnect.at)



Informationen zu den einzelnen Services:

### **aws Equity Finder**

Der aws Equity Finder ist der direkte Weg zu Crowdfunding-/Crowdinvesting-Plattformen, Business Angels, Frühphasenfonds oder Venture Capital Gesellschaften. Für Investorinnen und Investoren ist der aws Equity Finder eine Möglichkeit rasch und kostenfrei – und ohne Vorselektion durch die aws – an innovative Ideen und Unternehmen heranzukommen.

Dieser zentrale und freie Kontakt-Marktplatz öffnet Start-ups sowie kleinen und mittleren Unternehmen einen transparenten Marktzugang in die Investorinnen- bzw. Investorenszene, um dort rasch sichtbar zu werden.

### **aws i2 Business Angels**

aws i2 Business Angels ist das unabhängige Start-up – Investorinnen und Investoren Matching Service der aws. Das Service wird seit 1997 angeboten und wird mittlerweile von über 420 Investorinnen und Investoren in Anspruch genommen.

aws i2 Business Angels screent jährlich ca. 700 Projekte auf Investorinnen und Investorenfähigkeit, davon entsprechen rund 60–80 Start-ups den Kriterien. Sie werden in weiterer Folge in „Investment Summaries“ den teilnehmenden Investorinnen und Investoren vorgestellt. Zusätzlich veranstaltet die aws für alle teilnehmenden Investorinnen und Investoren jährlich ca. sechs Veranstaltungen zur persönlichen Vernetzung mit kapital-suchenden Start-ups.

### **aws Industry-Startup.Net**

aws Industry-Startup.Net ist ein neutrales Matching-Service der aws für Start-ups und Corporates (KMU und Großunternehmen), die eine Kooperationspartnerschaft eingehen möchten.

Mit über 1.000 Mitgliedern bietet dieses Netzwerk etablierten Großunternehmen die Möglichkeit von den flexiblen Strukturen der Start-ups zu profitieren. Start-ups profitieren von den Erfahrungen der länger bestehenden Unternehmen. Anmeldungen für aws Industry-Startup.Net werden durch die aws qualitätsgesichert.



### **aws KI-Marktplatz**

Der aws KI-Marktplatz ist eine Plattform, die sich auf das Gebiet der Künstlichen Intelligenz (KI) spezialisiert hat. Seine Hauptfunktion besteht darin, verschiedene Akteure im KI-Bereich zu vernetzen, insbesondere Anbieter\*innen und Nachfrager\*innen von KI-Lösungen. KI-Anbieter\*innen sind Organisationen wie etwa Unternehmen oder Forschungseinrichtungen mit Sitz in Österreich, die KI-Lösungen entwickeln und bereitstellen. Sie können auf dem KI-Marktplatz ein Profil für ihr Unternehmen erstellen, um ihre spezifischen KI-Lösungen zu präsentieren, vorausgesetzt, sie erfüllen bestimmte Kriterien: Sie müssen im Zuge der Erstellung ihres KI-Marktplatz Profils ein aktives und spezifisch formuliertes Angebot von KI-Lösungen erstellen, das auf Technologie, Produkten und Dienstleistungen (ausgenommen reine Beratungs- und IT-Dienstleistungsunternehmen) basiert, und der Einsatz von KI muss auf ihrer Website klar erkennbar und beschrieben sein. KI-Nachfrager\*innen können Organisationen aller Größen und Art sein, die KI-Lösungen benötigen. Sie können sich auf dem KI-Marktplatz registrieren, um passende KI-Anbieter\*innen zu finden und mit ihnen in Kontakt zu treten.

Der aws KI-Marktplatz bietet auch eine Reihe weiterer Dienste, darunter einen Überblick über die österreichische KI-Landschaft, detaillierte Profile der auf dem aws KI-Marktplatz gelisteten KI-Anbieter\*innen, der Möglichkeit für KI-Nachfrager\*innen öffentlich einsehbare Suchanfragen nach KI-Lösungen, sogenannte KI-Challenges, nach Freigabe durch aws auf dem aws KI-Marktplatz zu veröffentlichen zu denen sich wiederum KI-Anbieter\*innen mit Lösungsvorschlägen melden können und Informationen über empfohlene Vorgehensweisen bei der Implementierung von KI sowie aktuelle Artikel, Nachrichten und Videos.





## **GIN – Global Incubator Network Austria**

Das Global Incubator Network Austria – kurz GIN – vernetzt österreichische und internationale Start-ups, Investorinnen und Investoren sowie Inkubatoren und Akzeleratoren aus dynamischen Märkten (Israel, Hongkong, Singapur, Mainland China, Japan und Südkorea) mit dem österreichischen Start-up-Ökosystem.

Ziel dieses einzigartigen Netzwerkes ist es, die Internationalisierung österreichischer (later-stage) Start-ups nach Asien anzutreiben, Risiko-Investments von internationalen Investorinnen und Investoren zu ermöglichen und den Wirtschaftsstandort Österreich durch Kooperationen mit internationalen Start-ups aus Asien zu stärken.

GIN bietet wertvolle Services für heimische Start-ups in den GIN-Zielregionen (goAsia) sowie für internationale Start-ups in Österreich (goAustria). goAsia ist ein 2-wöchiges Accelerator-Programm für österreichische (later-stage) Start-ups, die nach Asien internationalisieren möchten, und bietet konkret folgende Serviceleistungen:

- Ökosystemreise in eines der GIN-Zielländer
- Seminare/Workshops zu (steuer-)rechtlichen und Finanzierungsregelungen, Vernetzung mit lokalen Business Angels, Investorinnen und Investoren, Venture Capital-Fonds, Corporates, potentiellen Joint Venture-Partnerinnen und -Partnern, anderen Start-ups etc. aus der jeweiligen Region
- Mentoring: individuelle Betreuung und Beratung mit einem Experten bzw. einer Expertin vor Ort
- Kontaktherstellung und Organisation individueller Corporate Meetings mit nationalen und internationalen Partnerinnen und Partnern vor Ort
- Zugang zu internationalen Messen und Konferenzen
- Maßgeschneiderte Netzwerk-Veranstaltungen und diverse Pitch-Möglichkeiten

Neben den goAsia und goAustria Austauschprogrammen, berät GIN außerdem österreichische Investorinnen und Investoren, vermittelt Kontakte zu (Co-)Investorinnen und Investoren sowie anderen Partnerinnen und Partnern und informiert über bedarfsgerechte Dealflows. Zusätzlich vernetzt GIN österreichische Inkubatoren/Akzeleratoren mit Partner-Inkubatoren und -Akzeleratoren aus dem GIN Netzwerk sowie über diverse Start-up-Austauschprogramme und Networking Events mit Expertinnen und Experten aus Asien.

## **aws LISA – Life Science Austria**

aws LISA – Life Science Austria unterstützt die österreichische Life Science Branche in Kooperation mit den regionalen Life Science Clustern bei der Internationalisierung. Dazu werden Maßnahmen geplant und umgesetzt, die gemeinsame internationale Fachmesseauftritte sowie Delegations- und Sondierungsreisen im In- und Ausland und Clusterworkshops zur strategischen bundesländerübergreifenden Abstimmung zwischen Clustern, Dachmarke und Branchen-Stakeholdern umfassen. Weiters präsentiert LISA – Life Science Austria den Life Science Standort Österreich international über verschiedene Kanäle wie Social Media, Website, e-Newsletter, internationale Medienkooperationen sowie einem Online-Firmenverzeichnis.

Der Life Science Standort Österreich wird weiters durch die Erstellung von Statistiken und Standortpräsentationen gestärkt.

## **aws Vorsprung durch MINT-Regionen**

Die neue, bundesweit auszurollende Initiative „Vorsprung durch MINT-Regionen“ stellt das synergetische und öffentlichkeitswirksame Zusammenwirken unterschiedlicher Akteure und Akteurinnen aus Bildung, Wirtschaft und Verwaltung in den Mittelpunkt. Gesucht werden regionale Netzwerke in ganz Österreich, die sich voll und ganz dem Feld „Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik“ verschreiben und ihre Aktivitäten gebündelt und für alle Interessierten in übersichtlicher Form darstellen.

Die Bildung von MINT-Regionen und die Umsetzung einer gemeinsamen MINT-Strategie stehen dabei im Vordergrund.

Im Zuge des Programms agiert die aws auch im Jahr 2024 weiterhin als MINT-Regionen Servicehub, betreibt die MINT-Regionen Plattform, und organisiert die Ausschreibung für das MINT-Regionen Qualitätslabel sowie zugehörige Verleihungs- und Awareness-Maßnahmen. Eine wesentliche Tätigkeit ist auch die Betreuung des Social-Media-Kanal.

## Digitalisierungsfonds Arbeit 4.0 der AK Wien KMU & Technologie

Die Arbeiterkammer Wien rückt mit ihrem Digitalisierungsfonds Arbeit 4.0 die Menschen in den Mittelpunkt der Digitalisierung. Mit dem Fonds werden Projekte gefördert, die Digitalisierung aus der Perspektive der Arbeitnehmenden beleuchten und sie in ihrem Sinne gestalten. Nachdem dieser Perspektivenwechsel eine ideale Ergänzung der unternehmenszentrierten Digitalisierungsförderungen der aws darstellt und das notwendige förderliche Know-how in der Arbeiterkammer erst im Aufbau begriffen ist, wurde die aws mit dem Start des Fonds im Jahre 2019 mit dem Design der operativen Aspekte des Förderungsprogramms, der Begleitung der Projektauswahl, der Definition der förderfähigen Kosten und Aufwendungen sowie mit der begleitenden Kontrolle der Auszahlungstranchen beauftragt.

Die Rolle der aws beschränkt sich auf Beratungsleistungen; sie tritt dabei nicht öffentlich sichtbar in Erscheinung. Die Kooperation der aws mit der AK Wien erfolgt auf der Basis eines Kooperationsvertrages, dessen Gültigkeit jährlich verlängert wird. Derzeit läuft der 7. Call, der voraussichtlich auch der letzte sein wird. Damit reift das Programm im Laufe des Jahres 2025 ab.

## EU Kofinanzierung

Die aws nimmt an EU-Projekten mit innovativen und nachhaltigen Inhalten teil. Mit EU-Projekten neue Programme und Expertise zu entwickeln ist effizienter und weitreichender, als dies rein national möglich wäre. Außerdem ermöglichen diese einen starken Außenauftritt, in welchem die österreichischen Programme bestmöglich promotet werden können. Übergeordnet liefern EU-Projekte einen Zugang zu einem inzwischen sehr wertvoll gewordenen internationalen Netzwerk.

Seit 2022 ist eine aws-übergreifende Koordinationsstelle zentrale Anlauf- und Abwicklungsstelle für EU-Projekte.

Folgende EU-Projekte werden derzeit von der aws abgewickelt:

### **DIGITAL EUROPE: European Digital Innovation HUB 2023–2025**

Cyber Physical Systems Europäische Digital Innovation Hubs (EDIH) stimulieren die Verbreitung künstlicher Intelligenz, die Implementierung von Cybersecurity Aspekten und die Nutzung von Hochleistungsrechnern sowie die Nutzung weiterer aktueller digitaler Technologien durch die Wirtschaft und die öffentliche Verwaltung zur Stärkung der lokalen Wirtschaft. In diesem Projekt soll vor allem die Einbindung von Cyber Physical Systems und Smart Systems in KMU unterstützt werden.

**EUROPEAN INSTITUTE OF TECHNOLOGY:  
Culture & Creativity 2023–2033**

Das EIT Culture & Creativity ist eine Knowledge- and Innovation Community (KIC) im Rahmen des Europäischen Innovations- und Technologieinstituts (EIT). Dieses verbindet führende Institutionen aus Wirtschaft, Industrie, Innovation, Kunst und Kultur, Bildung und Forschung in Europa. Als neunte Innovationsgemeinschaft des EIT wird EIT Culture and Creativity die zukünftigen Unternehmen des kreativen Sektors ausbilden, neue Unternehmungen und Geschäftsmodelle vorantreiben und innovative Lösungen für die Herausforderungen liefern, vor denen unsere Wirtschaft und Gesellschaft stehen.

EIT Culture and Creativity mit seinem Hauptsitz im deutschen Nordrhein-Westfalen wird an sechs Standorten Gesellschaften gründen, sogenannte Co-Location Centers. Die Austria Wirtschaftsservice unterstützt hier in der Aufbauphase des Co-Location Centers South East and Alpine Space mit Sitz in Wien.

**INTERREG EUROPE:  
Accelerate Green Digital Transition 2023–2027**

Das Ziel von Accelerate GDT ist den grünen und digitalen Wandel in KMU zu beschleunigen, unter anderem durch die Stärkung von nationalen Policies und Cluster Policies. Innerhalb des Projekts erstellt jedes teilnehmende Land eine Analyse zum Ökosystem der grünen und digitalen Transformation, es werden Nachhaltigkeitsstrategien in Europa bzw. dazugehörige Fördersysteme verglichen und Study Visits in Workshops angeboten. In Österreich findet ein High-Level Workshop zum Thema "Initiating Green Transformation for SMEs – Cases and Challenges" statt. Angedacht ist auch die Umsetzung eines Piloten, in welchem konkrete Dekarbonisierungs- und Digitalisierungsmaßnahmen mit KMU getestet werden können, um die regionale Widerstandsfähigkeit zu erhöhen und die Wettbewerbsfähigkeit von KMU in Europa zu steigern.

**EUROPEAN INNOVATION COUNCIL AND SMES EXECUTIVE AGENCY:  
Label 4 Future 2024–2026**

70 % des ökologischen Fußabdrucks eines Produkts werden in der Designphase bestimmt. Das Projekt möchte das Prinzip Kreislaufdesign bei Unternehmen mit Maßnahmen auf verschiedenen Systemebenen (Produkt, Geschäftsmodell, Policies) unterstützen. In Regional Policy Labs werden Maßnahmen zur Unterstützung von KMU in der Umsetzung von Kreislaufösungen in Wertschöpfungsketten erstellt. Außerdem wird ein Seed-finanzierter sektorübergreifender Pilot mit Unternehmen, Kreislaufwirtschaftsexperten und -expertinnen und Kreativen durchgeführt. Ergebnisse der Piloten fließen dann in Empfehlungen und Lessons-Learned zu nachfolgenden politischen Maßnahmen ein.

Sechs weitere EU-Projekte befinden sich derzeit im Entscheidungsprozess und könnten bei positivem Bescheid im Jahr 2024 ihren Anfang nehmen. Eine 10 % Zusagequote ist üblich.

## Jugend Innovativ

Jugend Innovativ ist Österreichs smartester Schulwettbewerb für innovative Ideen und fördert die besten Talente seit 1987. Der Wettbewerb sucht die besten Lösungen für die Herausforderungen unserer Zeit von jungen Menschen und ermöglicht allen Schülerinnen und Schülern, Lehrlingen und Personen im 1. Berufsjahr im Alter von 15 bis 20 Jahren, ihre eigenen Ideen weiterzuentwickeln, zu verwirklichen und der Öffentlichkeit zu präsentieren. Für die Projekteinreichungen stehen im Schuljahr 2024/25 allen Schulen die Kategorien Entrepreneurship, Design, Engineering, ICT & Digital, Science und Sustainability offen. Darüber erfolgt die Fortsetzung der erfolgreichen Projekt-Boni. Die besten Projektteams erhalten Geldpreise und Entsendungen zu internationalen Veranstaltungen bzw. Wettbewerben. Die Kooperation mit dem Verein Jugend Vorarlberg zur Ausrichtung des Special Award Vorarlberg bleibt weiterhin aufrecht. Zudem werden auch 2024 Workshop- bzw. Qualifizierungs-Angebote (wie z. B. Pitch-Trainings, Innovationsschutz-Vorträge) angeboten. Für die umfassende Organisation von den Awareness-Maßnahmen, die Ausschreibung, bis zur Organisation der Auswahl und Umsetzung des Bundesfinales ist auch 2024 die aws verantwortlich. Zusätzlich ist 2024 auch die Organisation einer Projektausstellung gemeinsam mit aws First Inkubator in Kooperation mit dem Technischen Museum geplant.

## Österreichischer Gründungspreis Phönix

Der österreichische Gründungspreis Phönix dient als Plattform zur Anerkennung und Förderung herausragender Leistungen im Start-up-Sektor. Er richtet sich an junge Unternehmen, Spin-offs sowie Projekte, die sich durch Prototypen-Entwicklung auszeichnen. Besonderes Augenmerk wird dabei auch auf Female Entrepreneurs gelegt. Der Preis würdigt sowohl technische als auch nicht-technische Innovationen, die wirtschaftlich erfolgreich umgesetzt wurden.

Für die umfassende Organisation des Preises ist auch im Jahr 2024 die aws verantwortlich. Dies umfasst die Bewerbungsprozesse, Ausschreibungen, die Bewertung und Vorselektion der eingereichten Projekte sowie die Organisation der Jury und der Preisverleihung selbst. Dabei arbeitet die aws mit der Industriellenvereinigung Österreich und der Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) zusammen, um eine breite und tiefgehende Expertise in die Auswahl der Preisträger einfließen zu lassen.

## Staatspreis Innovation

Der Staatspreis Innovation steht seit über vier Jahrzehnten als renommierteste Auszeichnung der Republik Österreich für bahnbrechende Innovationen. Er wendet sich an alle österreichischen Unternehmen, die herausragende Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen entwickelt und erfolgreich im Markt etabliert haben. Mit dieser Ehrung wird das Engagement für Forschung und Entwicklung sowie der Mut zur Innovation gewürdigt, die im globalen Wettbewerb immer entscheidender werden.

Die aws spielt auch im Jahr 2024 eine zentrale Rolle in der Verwaltung und Organisation dieser prestigeträchtigen Auszeichnung. Sie ist für die gesamte Organisation und Durchführung, inklusive der Bewerbungsprozesse, Auswahlverfahren, Juryorganisation und der Preisverleihung verantwortlich.

Die Umsetzung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Österreich und der Verbund AG. Darüber hinaus werden zahlreiche regionale Partner aus den Bundesländern in den Prozess eingebunden, um sicherzustellen, dass die Auszeichnung eine breite gesellschaftliche Resonanz findet und die Vielfalt innovativer Leistungen im ganzen Land angemessen repräsentiert und gewürdigt werden.

## Verified Social Enterprise-Label

Das Verified Social Enterprise-Label soll die Sichtbarkeit von Social Enterprises erhöhen. Ziel ist der weitere Ausbau eines österreichweiten Labels für Social Enterprises, die gewissen vorab definierten Kriterien entsprechen. Dieses Label soll insbesondere dazu beitragen, für eine leichtere Identifikation von Social Enterprises sowie deren Abgrenzung gegenüber anderen Wirtschafts- und Sozialorganisationen zu sorgen. Dadurch wird der Begriff und das Konzept Social Entrepreneurship bekannter und vor allem greifbarer gemacht. Das trägt auch dazu bei, öffentliche Unterstützungsmaßnahmen wie Wirtschaft- und Innovationsförderungen aber auch private Impact Investorinnen und Investoren für den Bereich zu erschließen.

Für die umfassende Organisation des Labels ist auch im Jahr 2024 die aws verantwortlich. Dies umfasst die Bewerbungsprozesse, Ausschreibungen, die Bewertung und Vorselektion der Einreichungen sowie die Organisation der Jury und der Label-Verleihung selbst.

Die aws agiert in enger Kooperation mit dem SENA (Social Entrepreneurship Network Austria) sowie der Wirtschaftskammer Österreich (WKO).



Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH • Walcherstraße 11A • 1020 Wien

T +43 1 501 75-0 F +43 1 501 75-900 E [office@aws.at](mailto:office@aws.at) [www.aws.at](http://www.aws.at)